

Bauen und Sanieren

Energiesparend, behaglich, gesund und zukunftssicher



Ich bin klima:aktiv.



FOTO © Ale Ventura | PhotoAlto

Klimaschutz mit Qualität

Klimaschutz ist das Gebot der Stunde. Für das Bauwesen bedeutet das ehrgeizige Maßnahmen im Bereich des Energiesparens und die gezielte Förderung erneuerbarer Ressourcen. Gleichzeitig müssen höchste Ansprüche an die Bauqualität und Wirtschaftlichkeit erfüllt werden. klima:aktiv bietet dafür in ganz Österreich den notwendigen Rahmen.

klima:aktiv sichert höchste Qualität

Der Bauwirtschaft kommt im Klimaschutz besondere Bedeutung zu: Beim Neubau oder der Sanierung eines Gebäudes werden Entscheidungen über den Energieverbrauch der nächsten Jahrzehnte getroffen. Ist dieser hoch, ist in Zeiten steigender Energiepreise mit hohen Betriebskosten zu rechnen. Gleichzeitig verbringen wir den Großteil unserer Zeit innerhalb von Gebäuden.

Die Bauqualität beeinflusst uns alltäglich und trägt wesentlich zur Zufriedenheit und Gesundheit bei. Wer hier falsch investiert, hat mit negativen Folgen zu kämpfen. Dabei ist es ganz gleich, ob es sich um Dienstleistungsgebäude, die neue Wohnung oder gar das eigene Haus handelt. Der Immobilien- und Wohnungsmarkt ist überschwemmt mit Angeboten für das "beste Haus". Da fällt es schwer, den Überblick zu bewahren und die richtige Entscheidung zu treffen.

Das in ganz Österreich verfügbare Gebäudequalitätszeichen von klima:aktiv zeichnet Wohnbauten und Dienstleistungsgebäude aus, die einer besonders hohen Qualität entsprechen. Mit dem klima:aktiv Qualitätszeichen werden neben der Energieeffizienz die Planungs- und Ausführungsqualität, die Qualität der Baustoffe und Konstruktion sowie zentrale Aspekte zu Komfort und Raumluftqualität von neutraler Seite beurteilt und bewertet.

klima:aktiv sorgt für Zukunftssicherheit

Gebäude in klima:aktiv Qualität garantieren die Einhaltung hochwertiger Standards in folgenden Bereichen:

- **Niedriger Energieverbrauch:** Neubauten und Sanierungen in klima:aktiv Qualität reduzieren den Wärmebedarf gegenüber Standardbauten um rund ein Drittel. Mit klima:aktiv Gold wird sogar nur mehr ein Viertel der Energie benötigt.
- **Mehr Behaglichkeit:** Ob im Sommer oder im Winter: Im klima:aktiv Gebäude wird schon wegen der hochwertigen Dämmung ein hohes Maß an Behaglichkeit erreicht.
- **Raumluftqualität und Gesundheit:** Bauen in klima:aktiv Qualität sorgt im Zusammenspiel von schadstoffarmen Baustoffen mit automatischen Lüftungsanlagen für die Erfüllung höchster Ansprüche bei der Raumluftqualität.
- **Ausführung und Wirtschaftlichkeit:** Bei Planung und Ausführung werden hohe Qualitätsansprüche sicher gestellt und dadurch die Basis für langfristige Wirtschaftlichkeit gelegt. klima:aktiv spart Energiekosten und erleichtert den Zugang zu Förderungen bei Neubau und Sanierung.

Das klima:aktiv Qualitätszeichen ist für Wohnbauten und Dienstleistungsgebäude verfügbar und damit für nahezu den gesamten Gebäudebestand anwendbar.



FOTO © Ale Ventura | PhotoAlto

Der **klima:aktiv** Gebäudestandard

Die Bewertung und Qualitätssicherung von Gebäuden in **klima:aktiv** Qualität erfolgt nach einem einfachen 1.000-Punktesystem, welches in den **klima:aktiv** Kriterienkatalogen dokumentiert ist. Das **klima:aktiv** Qualitätszeichen gibt es für Wohnbauten und Dienstleistungsgebäude.

Die **klima:aktiv** Kriterienkataloge

klima:aktiv definiert für Wohnbauten und Dienstleistungsgebäude Qualitätskriterien, welche in Kriterienkatalogen der Öffentlichkeit zugänglich sind. Zusätzlich wird für beide Gebäudetypen zwischen Neubau und Sanierung unterschieden. Damit ein Gebäude überhaupt den Ansprüchen von **klima:aktiv** entspricht, muss es zumindest 700 von 1.000 möglichen Qualitätspunkte erreichen. **klima:aktiv** unterscheidet zwischen Muss- und Zusatzkriterien: Wenn alle Muss-Kriterien erfüllt sind, ist die Vergabe des **klima:aktiv** Qualitätszeichen möglich. Die Vermittlung der Gebäudequalität für Wohnbauten mit der erreichten Punkteanzahl und mit den zugehörigen Auszeichnungsstufen in Gold, Silber und Bronze:

- **klima:aktiv** Gold Gebäude vereinen Passivhausqualität mit höchsten ökologischen Ansprüchen.
- **klima:aktiv** Silber Gebäude entsprechen höchsten energetischen und ökologischen Kriterien.
- **klima:aktiv** Bronze stellt die Eintrittsstufe für das Qualitätszeichen dar und wird erreicht bei 700 von 1000 möglichen Punkten.

Alle **klima:aktiv** Gebäude und **klima:aktiv** Sanierungen vereinen höchste energetische und ökologische Qualitäten mit professioneller Ausführung.

Die **klima:aktiv** Bewertungskategorien

Die Kriterien sind in vier Bewertungskategorien gegliedert, bei deren Gewichtung im 1.000-Punktesystem dem Energieverbrauch besondere Bedeutung beigemessen wird. Die Bewertungskategorien von **klima:aktiv** lauten:

- **Planung und Ausführung:** Bereits bei der Planung und Ausführung werden die Grundlagen für einen nachhaltigen Gebäudebetrieb geschaffen. Hier sind der Standort und Aspekte der Barrierefreiheit ebenso wichtig wie die Luftdichtheit und die Reduktion von Wärmebrücken.
- **Energie und Versorgung:** Ein deutlich geringerer Energieverbrauch als in Standardbauten ist für das Erreichen von hochwertiger **klima:aktiv** Qualität ebenso notwendig wie der sparsame Umgang mit der Ressource Wasser.
- **Baustoffe und Konstruktion:** Besonders klimaschädliche Baustoffe werden ausgeschlossen, die Verwendung umweltschonender Materialien wird belohnt.
- **Raumluftqualität und Komfort:** Sommertauglichkeit, das Vorhandensein einer Lüftungsanlage und die Verwendung emissionsarmer Baustoffe im Innenausbau sorgen für optimale Raumluftqualität.

Details zur Gebäudebewertung und den Kriterienkatalogen von **klima:aktiv** finden Sie auf der Programm-Webseite unter www.bauen-sanieren.klimaaktiv.at.



FOTO © Ale Ventura | PhotoAlto

Mehr Behaglichkeit

klima:aktiv Gebäude bieten Raum zum Wohlfühlen – im Winter angenehm warm, im Sommer nicht zu heiß. Diese Form der Behaglichkeit ist nicht nur fühlbar, sondern mit Messungen nachweislich besser als in herkömmlichen Gebäuden.

Angenehme Oberflächentemperatur

Die vom Menschen empfundene Temperatur hängt nicht nur von der Lufttemperatur ab, sondern auch von der Temperatur der Oberflächen, die den Raum umgeben: Wände, Dach, Boden, Fenster. So kann ein Raum trotz Lufttemperaturen von 22°C als unangenehm kühl empfunden werden, wenn die Oberflächen deutlich kälter sind als die vorhandene Lufttemperatur, wie dies oft in Standardbauten der Fall ist.

In Gebäuden mit **klima:aktiv** Qualitätszeichen reduziert die perfekte Rundumdämmung die Wärmeverluste deutlich und hält alle Bauteile warm – wie eine moderne Daunenjacke bei der Winterwanderung. Die Raumlufttemperatur kann individuell so eingestellt werden, dass sie als angenehm empfunden wird.

Geringe Luftbewegung

Schon relativ geringe Luftgeschwindigkeiten reichen aus, um die Behaglichkeit empfindlich zu stören, ein permanentes Zuggefühl ist das Resultat. In **klima:aktiv** Gebäuden sind alle Bauteile der Gebäudehülle perfekt abgedichtet, so dass keine Zugluft entstehen kann. Der Luftdichtheit wird deshalb bei der Qualitätssicherung besondere Bedeutung zugemessen.

Die Gebäude werden über Lüftungsanlagen belüftet, welche die vorerwärmte Frischluft mit sehr geringen Geschwindigkeiten in die Aufenthaltsräume einbringen. Die Fenster können bei Bedarf selbstverständlich trotzdem geöffnet werden. Die ausgezeichnete Luftqualität wird jedoch auch ohne Fensterlüftung jederzeit und in jedem Raum gewährleistet. Gerade im Winter kann das oft als lästig empfundene händische Fensterlüften somit entfallen.

Perfekte Luftfeuchtigkeit

Zu trockene oder zu feuchte Luft wird als unangenehm empfunden. Die empfohlenen Luftfeuchtigkeiten liegen zwischen 30% und 60%. Diese Werte können mit den in **klima:aktiv** Gebäuden integrierten Lüftungsanlagen zuverlässig erreicht werden.

Behaglichkeit im Sommer

Sonnenlicht ist ein Wohlfühlfaktor – ein Zuviel an Einstrahlung kann aber im Sommer zur Überhitzung führen. **klima:aktiv** Gebäude sind auch gegen Überhitzung optimiert. Durch richtige Dimensionierung, Qualität und Orientierung der Fenster, durch Sonnenschutzeinrichtungen, genügend Speichermasse und abgestimmte Lüftungskonzepte bleibt das Raumklima stets angenehm.



FOTO © Ale Ventura | PhotoAlto

Gesundes Innenraumklima

Luft ist unser wichtigstes Lebensmittel – in klima:aktiv Gebäuden ist die Luftqualität besser, als in normalen Gebäuden. Die zugeführte Frischluft wird mit hochwertigen Filtern gereinigt und bei der Errichtung wird auf die Verwendung schadstoffarmer Baustoffe geachtet.

Schadstoffarme Baustoffe

Das klima:aktiv Qualitätszeichen schlägt eine Vielzahl von Maßnahmen für den Einsatz schadstoffarmer Baustoffe vor. Von besonderer Bedeutung sind hier die im Innenausbau verwendeten Materialien (Bodenbeläge, Verlegewerkstoffe, Holzwerkstoffe, Wand- und Deckenanstriche), da sie in direktem Kontakt mit der Raumluft stehen. Für diese Baustoffe gibt es bei klima:aktiv strenge Vorgaben bezüglich ihrer Schadstoffemissionen.

Wird die tatsächliche Schadstoffbelastung der Raumluft in einem normierten Messverfahren überprüft und werden die vorgegebenen Grenzwerte unterschritten, dann erhält das Gebäude zusätzliche klima:aktiv Qualitätspunkte.

Hochwertige Lüftung

Für eine gute Raumluftqualität müssen pro Person stündlich etwa 20 bis 30m³ frische Luft zugeführt werden. Wie mittlerweile zahlreiche Messungen belegen, kann diese hygienisch notwendige Luftmenge nicht mehr alleine über die händische Fensterlüftung gewährleistet werden. Dazu müssten etwa im 2-Stunden-Takt die Fenster geöffnet werden. Meistens wird zu wenig gelüftet und die Luftqualität leidet darunter: Schadstoffe werden nicht abgeführt und der Feuchte- sowie der CO₂-Gehalt sind zu hoch. Schlechte Luft hat Konsequenzen: Konzentrationsmängel,

allgemeines Unwohlsein und im schlimmsten Fall auch Schimmelbildung. klima:aktiv Gebäude verfügen über automatische Lüftungsanlagen, womit jedem Aufenthaltsraum genau die Luftmenge zugeführt wird, welche für ein gesundes und angenehmes Raumklima benötigt wird. Der Einsatz von Komfortlüftungen mit Wärmerückgewinnung bringt zusätzlich bis zu 90% der Wärme aus der Abluft ins Gebäude zurück.

Gefilterte Außenluft

Sämtliche in klima:aktiv Gebäuden verwendeten Lüftungsanlagen verfügen über hochwertige Filter, mit denen die Außenluft gereinigt wird. In den Komfortlüftungen können spezielle Pollenfilter eingesetzt werden, die Personen mit Pollen-Allergien zu einer Linderung ihrer Beschwerden verhelfen können.

Insgesamt kommt der Raumluftqualität in modernen Gebäuden somit eine zentrale Rolle zu: Aufgrund der gestiegenen Anforderungen an die Luftdichtheit hat die Verwendung emissionsarmer Werkstoffe und hochwertiger Lüftungsanlagen größte Priorität. Das klima:aktiv Qualitätszeichen nimmt auf diese Tatsache Rücksicht und verlangt von seinen Gebäuden die Einhaltung zukunfts-sicherer Standards.



FOTO © Ale Ventura | PhotoAlto

Niedriger Energieverbrauch

Energiesparen wird in klima:aktiv Gebäuden groß geschrieben: Der Heizwärmebedarf von klima:aktiv Gebäuden liegt zumindest ein Drittel unter den geltenden Grenzwerten, bei Gebäuden der Qualität klima:aktiv Gold macht die Einsparung sogar drei Viertel aus.

Energieverbrauch: weniger ist mehr

Ganz egal, ob es sich um Wohnbauten oder Dienstleistungsgebäude handelt: Gebäude in klima:aktiv Qualität unterschreiten die gesetzlich vorgeschriebenen Energieverbrauchswerte deutlich. Wer im klima:aktiv Gebäude wohnt oder arbeitet, verursacht dabei rund ein Drittel weniger Energieverbrauch als in herkömmlichen Bauwerken.

Diese Zielvorgabe betrifft nicht nur den Energiebedarf für Heizung und Warmwasser. Zusätzlich werden Mindestanforderungen für den Kühlbedarf in Dienstleistungsgebäuden (minus 20 Prozent gegenüber Baustandard) und den Primärenergiebedarf festgelegt.

And the winner is: klima:aktiv Gold !

Mit der Gebäudequalität klima:aktiv Gold wird neben der Erfüllung sämtlicher Muss-Kriterien die Einhaltung höchster Anforderungen an das Energiesparen garantiert. Ein Gebäude, das mit klima:aktiv Gold ausgezeichnet wird, entspricht den Energiesparkriterien eines Gebäudes mit Passivhausqualität.

Ein derartiges Gebäude hat einen nochmals verbesserten Wärmeschutz, dreifach verglaste Fenster und eine Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung. Dass zusätzlich höchste Anforderungen an die Luftdichtheit bestehen, versteht sich nahezu von selbst.

Im Passivhaus ist der verbleibende Wärmebedarf so gering, dass trotz höchstem thermischen Komfort zukünftigen Energiepreiserhöhungen gelassen entgegen gesehen werden kann. Gebäude in Passivhausqualität bewähren sich mittlerweile seit mehr als 15 Jahren in der Praxis, tausende Beispiele im In- und Ausland belegen dies.

Vorrang für Erneuerbare Energie

Durch ambitionierte Zielsetzungen beim Primärenergiebedarf wird von klima:aktiv neben dem Energiesparen der Einsatz erneuerbarer Energieträger gefördert. Wärmebereitstellung aus Biomasse, Nah- und Fernwärme aus Abwärme oder Kraftwärmekopplung sowie die Nutzung von Solarenergie erhalten den Vorrang gegenüber Heizungssystemen auf Basis fossiler Brennstoffe wie Öl oder Gas. Wer zusätzlich auf Photovoltaik zur Stromerzeugung setzt, bekommt dieses Engagement in gesondert anrechenbaren Qualitätspunkten gut geschrieben. Mehr zum Thema Erneuerbare Energie finden Sie unter:

www.erneuerbarewaerme.klimaaktiv.at

Das klima:aktiv Qualitätszeichen setzt durch die Fülle seiner Kriterien im Bereich Energieeffizienz den hochwertigsten Ansatz zum klimaschonenden Bauen in ganz Europa um: Gebäude mit dem Qualitätszeichen klima:aktiv Gold weisen den niedrigsten Energieverbrauch am Markt auf.



FOTO © Ale Ventura | PhotoAlto

Leistbar und wirtschaftlich

In Gebäuden mit **klima:aktiv** Qualitätszeichen ist Entspannung mehr als angebracht: Höchste Qualität bei Energieverbrauch, Gesundheit und Komfort werden durch Einsparungen in den Betriebskosten ergänzt.

Zukunftssicher investieren in **klima:aktiv**

Gebäude in den Qualitäten von **klima:aktiv** verursachen in der Regel geringe (Gold) bis gar keine (Bronze) Mehrkosten gegenüber Bauwerken herkömmlicher Bauweise und sichern die getätigten Investitionen mittel- bis langfristig ab. Beispielsweise trägt die Einhaltung von ambitionierten Mindeststandards beim Energieverbrauch gegenüber den gesetzlichen Mindestvorschriften dazu bei, dass in Zeiten steigender Energiepreise die Betriebskosten deutlich reduziert werden.

Gleichzeitig sind diese Investitionen zukunftssicher: Es kann davon ausgegangen werden, dass gesetzliche Anforderungen an die Gebäudequalität in den nächsten Jahren Schritt für Schritt verschärft werden. Wer diese Entwicklung bereits heute berücksichtigt, trägt wesentlich zur Wertbeständigkeit des Gebäudes bei. Die Gefahr vor teuren Nachrüstungen in der Gebäudeausstattung wird deutlich reduziert, wodurch die zu erwartenden Folgekosten gering ausfallen werden. Hier fördert **klima:aktiv** in seinen Kriterienkatalogen gezielt die Beachtung von Lebenszykluskosten im Vergleich zu den reinen Errichtungskosten: Entscheidend für die Wirtschaftlichkeit eines Gebäudes ist die monatliche (oder jährliche) Gesamtbelastung über die gesamte Lebensdauer.

klima:aktiv sorgt vor

Die Qualitätskriterien von **klima:aktiv** nehmen bereits jetzt auf zentrale und absehbare Entwicklungen für Bauwerke der Zukunft Rücksicht und sichern die Wirtschaftlichkeit ihres Gebäudes in vielfacher Hinsicht:

- Im Bereich des Wohnbaus entsprechen die Qualitätsanforderungen von **klima:aktiv** in der Regel den höchsten Fördersätzen der Wohnbauförderung der Länder: Je höher die Energieeinsparung und Umweltqualität ist, desto höher fällt die Förderung aus.
- Wenn auch im Förderumfang weitaus eingeschränkter, gilt dieses Prinzip auch für die Inanspruchnahme von Fördermitteln für Dienstleistungsgebäude.
- Die Einsparungen im Bereich der Energiekosten in Gebäuden mit **klima:aktiv** Gütesiegel sind schon bei heutigen Energiepreisen erheblich. Dieser wirtschaftliche Vorteil wird in Zukunft mit steigenden Energiepreisen noch deutlicher sein als heute.

Mit einem Gebäude in **klima:aktiv** Qualität können Sie rundum sicher sein, dass es dem Baustandard der Zukunft entspricht und Sie gut in die Zukunft investiert haben. Somit sind der Werterhalt Ihrer Immobilie und Ihre getätigten Investitionen gesichert.



FOTO © Ale Ventura | PhotoAlto

Top in Planung und Ausführung!

Die Grundlagen für die Vorteile eines **klima:aktiv** Gebäudes werden bereits in der Planung und Ausführung gelegt. Auf beide Aspekte wird deshalb besonders geachtet. Sicherheit geben sowohl das Bewertungssystem mit allen erforderlichen Nachweisen, als auch eine stetig wachsende Anzahl von **klima:aktiv** Partnerbetrieben in Planung und Ausführung.

Top in der Planung ...

Die Qualitäten des **klima:aktiv** Qualitätszeichens finden bereits bei den Anforderungen an die zu erbringenden Leistungen hoch qualifizierter Architektur- und Planungsbüros ihre Entsprechung. **klima:aktiv** verlangt in diesem Zusammenhang schon im Planungsprozess Qualitätsnachweise, die weit über die normale Baugenehmigung hinaus gehen. Beispielhaft sind hier zu nennen:

- **Reduktion von Wärmebrücken:** Die Vermeidung von Wärmebrücken reduziert den Energieverbrauch und vermeidet gleichzeitig die Gefahr der Feuchte- und Schimmelbildung bei kritischen Bauteilanschlüssen. Dem Wärmebrückennachweis wird in **klima:aktiv** deshalb erhöhte Bedeutung beigemessen.
- **Barrierefreiheit:** Wer heute barrierefrei baut, gibt seinem Bauwerk erhöhte Zukunftssicherheit und legt die Basis für Kosteneffizienz. **klima:aktiv** ist diese Qualität besonders wichtig, weshalb entsprechende Nachweise schon in der Planung notwendig sind.
- **Chemikalienmanagement:** Bauchemikalien oder Baustoffe mit unnötig hoher Schadstoffbelastung verschlechtern die Qualität der Innenraumluft deutlich. **klima:aktiv** belohnt deshalb zusätzlich die Berücksichtigung eines umfassenden Chemikalienmanagements.

... Top in der Ausführung!

Für alle **klima:aktiv** Gebäude werden Luftdichtheitstests durchgeführt. Mit Hilfe dieser Tests können Mängel in der Gebäudehülle oder schlecht eingebaute Fenster rechtzeitig erkannt und nachgebessert werden. Dabei gelten weit strengere Grenzwerte als für herkömmliche Gebäude. Vorteile für die NutzerInnen sind nicht nur reduzierte Wärmeverluste, sondern vor allem bauschadensfreie Gebäude. Zusätzlich werden Energieverbrauchsmonitoring oder Messung der Innenraumluftqualität besonders hoch bewertet.

Mehr Sicherheit durch starke Partnerbetriebe

Neben den neutralen, stichprobenartigen Kontrollen der Ausführungsqualität geben **klima:aktiv** Partnerbetriebe zusätzliche Sicherheit:

- **klima:aktiv** Partnerbetriebe sind VorreiterInnen, die schon heute Gebäude im Baustandard der Zukunft planen und errichten.
- **klima:aktiv** Partnerbetriebe verpflichten sich, ihre MitarbeiterInnen im stetig wachsenden Betätigungsfeld des ökologischen und energieeffizienten Bauen weiterzubilden, so dass die hohen Ansprüche dauerhaft gewährleistet werden können.



FOTO © Ale Ventura | PhotoAlto

Ihr Weg zum **klima:aktiv** Gebäude

Die umfassenden Ansprüche des **klima:aktiv** Qualitätszeichens verlangen eine effiziente und leistungsfähige Abwicklungsstruktur. Für die Bauträgerschaft und PlanerInnen muss der Aufwand der Nachweiserbringung so gering wie möglich gehalten werden, für die NutzerInnen müssen die Qualitäten eines **klima:aktiv** Gebäudes sofort erkennbar sein.

Schritt für Schritt zum Qualitätszeichen

Voraussetzung für die Auszeichnung eines Gebäudes mit dem **klima:aktiv** Qualitätszeichen ist der erfolgreiche Abschluss der Gebäudedeklaration. Dabei weist das Planungsbüro oder die BauherrIn gegenüber **klima:aktiv** die Einhaltung sämtlicher verlangten Qualitätskriterien nach. Die Gebäudebewertung erfolgt in mehreren Schritten:

- **1. Gebäudedeklaration:** Die Gebäudequalität wird mit Hilfe der **klima:aktiv** Kriterien durch das Planungsbüro oder die Bauträgerschaft dokumentiert. Bereits in dieser Phase müssen sämtliche erforderlichen Nachweise erbracht werden, wobei unterschieden wird zwischen geplanten und bereits fertig gestellten Gebäuden.
- **2. Plausibilitätsprüfung:** Durch **klima:aktiv** erfolgt eine von den einreichenden Unternehmen unabhängige Plausibilitätsprüfung der Gebäudequalität samt der beigegebenen Nachweise. Nur wenn diese positiv verläuft, wird das Gebäude mit dem **klima:aktiv** Qualitätszeichen ausgezeichnet.

Das Qualitätszeichen für EndkundInnen

Die **klima:aktiv** Bewertung sorgt für mehr Transparenz, da es Gebäude nach einheitlichen Maßstäben bewertet. Durch die stetig wachsende Marktpräsenz samt begleitender Öffentlichkeitsarbeit werden künftig in allen Bundesländern Gebäude mit dem **klima:aktiv** Qualitätszeichen präsent sein:

- **1. Projektdatenbank:** Sämtliche Gebäude mit dem **klima:aktiv** Qualitätszeichen werden über das Internet veröffentlicht. Für NachfragerInnen am Wohnungs- oder Büromarkt werden die Kontaktdaten der BauträgerInnen direkt verfügbar gemacht. www.klimaaktiv-gebaut.at
- **2. klima:aktiv Qualitätszeichen:** Die **klima:aktiv** Auszeichnung darf von den BauträgerInnen für Marketingzwecke verwendet werden. Besonders ambitionierte Projekte werden dabei durch österreichweite Öffentlichkeitsarbeit von **klima:aktiv** unterstützt.
- **3. klima:aktiv Partnerbetriebe:** Für Unternehmen besteht die Möglichkeit zu einer **klima:aktiv** Partnerschaft. Dieses stetig wachsende Netzwerk an Architektur- und Planungsbüros, BauträgerInnen und Bauunternehmen trägt wesentlich zur Verbreitung des **klima:aktiv** Qualitätszeichens bei.

Alle Aspekte der Gebäudedeklaration und Öffentlichkeitsarbeit werden durch das **klima:aktiv** Management österreichweit unterstützt.



FOTO © Ale Ventura | PhotoAlto

klima:aktiv gebaut

Die Vorteile von **klima:aktiv Bauen und Sanieren** überzeugen private BauherrInnen und professionelle Bauträger. Einfamilienhäuser, Wohnbauten und Bürogebäude wurden in **klima:aktiv Qualität** errichtet. Auch bei Ihnen um's Eck wird schon **klima:aktiv gebaut und saniert**.

Die in der Folge vorgestellten Projekte stellen nur eine exemplarische Auswahl aller Gebäude mit **klima:aktiv** Qualitätszeichen dar.

Vollständige Projektbeschreibungen dieser Objekte und alle **klima:aktiv** Gebäude finden sie auf der Projektdatenbank unter www.klimaaktiv-gebaut.at.

Wohnhausanlage Utendorfgasse



Foto © Bruno Klotzfar

klima:aktiv Gold
1.000 Punkte
1150 Wien
Heimat Österreich
Neubau Sozialer Wohnbau
in Passivhausqualität

Einfamilienhaus Pieringer-Zimmel



Foto © ATOS Architekten

klima:aktiv Gold
970 Punkte
3423 Sankt Andrä-Wördern
ATOS Architekten
Neubau Einfamilienhaus
in Passivhausqualität

SOL4 Seminarzentrum und Bürohaus



Foto © Thomas Kirschner

klima:aktiv Best Practise
2340 Mödling
reINVEST Liegenschafts- und
Beteiligungsges.m.b.H.
Neubau Dienstleistungsge-
bäude in Passivhausqualität

Eine Welt Handel AG



Foto © Eine Welt Handel AG

klima:aktiv Best Practise
8712 Niklasdorf
Eine Welt Handel AG
Neubau Dienstleistungsge-
bäude in Passivhausqualität

Kindergarten Großrust

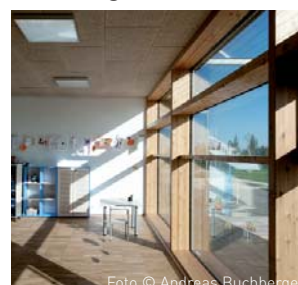


Foto © Andreas Buchberger

klima:aktiv Best Practise
3123 Obritzberg
Marktgemeinde Obritzberg-
Rust-Hain
Neubau Kindergarten in
Passivhausqualität



FOTO © Österreichisches Ökologie-Institut

klima:aktiv Beratungsleistungen

Lust auf mehr? Das österreichweit verfügbare Beratungs- und Unterstützungsangebot von **klima:aktiv Bauen und Sanieren** steht Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Eine Übersicht der zahlreichen Beratungsangebote soll Ihnen die Orientierung erleichtern.

Das klima:aktiv Programmmanagement

Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zu **klima:aktiv Bauen und Sanieren** ist die ÖGUT - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik. Die Programmleitung wird in allen Bundesländern von Regional- und FachpartnerInnen unterstützt. Diese Unternehmen und Institutionen mit umfassender Erfahrung im Bereich des Nachhaltigen Bauens stehen für alle Fragen der Gebäudedeklaration und -bewertung zur Verfügung und unterstützen bei der regionalen Verankerung und Öffentlichkeitsarbeit. Ihre AnsprechpartnerInnen vor Ort finden Sie unter:

www.bauen-sanieren.klimaaktiv.at

Die klima:aktiv Kriterienkataloge

Die von **klima:aktiv** für die einzelnen Gebäudearten bereit gestellten Kriterienkataloge sind mitsamt der zugehörigen Deklarationstools das inhaltliche Kernstück des **klima:aktiv** Qualitätszeichen. In den Katalogen werden die Qualitätskriterien detailliert erläutert und Auskunft zur Nachweisführung gegeben. Die jeweils aktuelle Version dieses wichtigen Instrumentariums ist im Internet auffindbar. Neben den Kriterienkatalogen wird auch über zahlreiche anderen Aspekte des nachhaltigen Bauens informiert:

www.bauen-sanieren.klimaaktiv.at

Die klima:aktiv Best-Practise-Datenbank

Sämtliche geplanten und bereits realisierten Gebäude von **klima:aktiv Bauen und Sanieren** sind öffentlich über eine eigene Best-Practise-Datenbank zugänglich. Hier werden die Gebäude dokumentiert und sind mit umfassenden Suchmöglichkeiten (z.B. Gebäudetyp, Bundesland, Name, Region, Passivhaus) auch recherchierbar. Der Link lautet:

www.klimaaktiv-gebaut.at

Die klima:aktiv PartnerInnennetzwerk

Das stetig wachsende Netzwerk an **klima:aktiv** PartnerInnen vereint Architektur- und Planungsbüros, Bauunternehmen, Fachbetriebe, Energieberatungsstellen und vergleichbare Fachleute des nachhaltigen Bauens in ganz Österreich. Der Zugang zu diesem umfassenden Netzwerk erfolgt über: www.maps.klimaaktiv.at

Das gesamte klima:aktiv Programm

klima:aktiv ist weitaus mehr als **klima:aktiv Bauen und Sanieren**. Das Gesamtangebot der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums unterstützt mit zahlreichen Maßnahmen den aktiven Klimaschutz in Österreich. Die Informations- und Beratungsangebote zu Energiesparen, Erneuerbare Energie und Mobilität finden Sie unter:

www.klimaaktiv.at

Das Programm **Bauen und Sanieren** ist Teil der vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gestarteten Klimaschutzinitiative **klima:aktiv**.
Strategische Gesamtkoordination: Abteilung Energie und Umweltökonomie, Dr.ⁱⁿ Martina Schuster, Mag.^a Katharina Kowalski, Mag. Bernd Vogl

klima:aktiv Bauen und Sanieren

REGIONAL- UND FACHPARTNER/INNEN

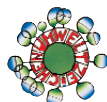
- AEE – Institut für nachhaltige Technologien
- Allplan GmbH
- ecoplus bau.energie.umwelt cluster niederösterreich
- Die Umweltberatung Österreich
- Energie Tirol
- Energieinstitut Vorarlberg
- e7 Energie Markt Analyse GmbH
- FH Oberösterreich
- Grazer Energieagentur
- KWI Consultants
- Landesenergieverein Steiermark
- Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie
- Österreichisches Ökologie-Institut
- Ressourcen Management Agentur Kärnten
- Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen

PROGRAMMMANAGEMENT UND KONTAKT

ÖGUT GmbH - Österreichische Gesellschaft
für Umwelt und Technik
Hollandstraße 10/46, 1020 Wien
TEL 01 315 63 93 0
FAX 01 315 63 93-22
EMAIL klimaaktiv@oegut.at
WEB www.bauen-sanieren.klimaaktiv.at
www.youtube.com/klimaaktiv

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber
**Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft**
1010 Wien, Stubenring 1
Gestaltung [Ulli Weber | ecology.at](#)
Druck [gugler* cross media](#)
Diese Publikation wurde gemäß der Umwelt-
zeichenrichtlinie "Druckerzeugnisse" gedruckt.



greenprint*
klimaneutral gedruckt